

Internationale Veranstaltung „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ in Rzeszow/Polen im Rahmen einer Förderung durch das Auswärtige Amt der BRD

by | Okt 10, 2022 | [Aktuelles](#)

Langfristig vorbereitet und organisiert durch die Leitung des Projektes, BI-WI2 e.V. – Bildung-, Wissenschaft- und Wirtschaftskooperation e.V., und gefördert durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland, fand eine fünftägige Veranstaltung vom 10. bis 15. Oktober 2022 in Polen (Rzeszow) mit dem Ziel statt, den „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ in den teilnehmenden Ländern – Deutschland, Polen, Moldau, Georgien, Armenien, Ukraine – zu unterstützen sowie eine im Jahre 2019 begonnene und im Juni 2022 in Tiflis/Georgien (siehe MITI Web.Seite: <http://www.miti-ev.de/miti-teilnahme-an-einer-veranstaltung-kapazitaetsaufbau-bildung-in-klimaschutz-und-umwelt-im-jugendbereich-in-georgien-im-rahmen-des-auswaertigen-amtes/>) fortgesetzte Zusammenarbeit zu vertiefen. Im Hinblick auf die Ausbildungsaktivitäten, insbesondere bei Studenten und Nachwuchswissenschaftlern (wissenschaftliche Institute, Hochschulen und Universitäten) sowie auf den Einsatz innovativer Technologien (technologie-orientierte KMU, Vereine, Unternehmen) war die Teilnahme für MITI bedeutungsvoll, um weitere Informationen zu erhalten sowie neue Kontakte anzuknüpfen. Deswegen nahmen der 1. Vorsitzenden des MITI-Vorstandes, Prof. Dr. Edgar O. Klose, und die Netzwerkmanagerin des Institutes, Dr. Tatyana Karasyova, auf Einladung der Projektleitung an dieser Veranstaltung teil.

Seminar „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ (Hotel „Iskra“, ul. Dabrowskiego 75, 35-040 Rzeszow)

Die polnischen Teilnehmer aus der PODKARPACKA WOJEWÓDZKA KOMENDA, OCHOTNICZYCH HUFCÓW PRACY (OHP) – Herr Jerzy Cyprys, Wojewodzki Komendant OHP, und Frau Małgorzata Lipecka, Kierownik, Zespół Programów Międzynarodowych, – übernahmen als Gastgeber die Vorbereitung und den organisatorischen Verlauf der Veranstaltung (Hotelunterkunft, Räumlichkeiten für die Seminare und das Kulturprogramm – u.a. Stadtrundgang durch Rzeszow und eine Studien-Reise in die Karpaten). Zur Eröffnung begrüßten Herr Bernhard Szech, Herr Jerzy Cyprys und Herr Prof. Dr. Edgar Klose die Teilnehmer.



Eröffnung: Herr Bernhard Szech (oben links), Herr Jerzy Cyprys, (oben rechts), Prof. Dr. Edgar Klose (unten).

Zu Beginn der Veranstaltung wurde den im Krieg in der Ukraine gefallenen Soldaten und ums Leben gekommenen Zivilisten mit einer Schweigeminute gedacht.



Gedenken aller im Krieg in der Ukraine gefallenen Soldaten und ums Leben gekommenen Zivilisten mit einer Schweigeminute.

Am 11.10.2022 und 12.10.2022 haben in den Seminaren

alle Teilnehmer ihre Organisationen – verschiedene Einrichtungen, Vereine, Verbände und Universitäten – präsentiert und weiterführende Ideen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit vorgestellt. Der Projektleiter – der BI-WI2 e.V., vertreten durch den Vorstandvorsitzenden, Herrn Bernhard Szech – informierte über das laufende Projekt „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ sowie über weitere Schritte der internationalen Kooperation zwischen den sechs teilnehmenden Ländern.

Ein aktuelles Video – „Die Erde spricht“ – über Umweltbelastung unseres Planeten hinterließ tiefe Eindrücke bei den Anwesenden. Dringende Maßnahmen in verschiedenen Bereichen für den Klimaschutz sind erforderlich, so die Teilnehmer.

Prof. Dr. Edgar O. Klose (MITI) sprach in seiner Präsentation über die Tätigkeitsfelder des Institutes MITI, insbesondere über die innovativen Methoden einer naturbelassenen, ökologischen Sanierung eutrophierter stehender Gewässer und sie umgebender Auen, sowie zu einigen konkreten Vorschlägen hinsichtlich einer internationalen Kooperation mit allen Teilnehmern. Der Vortrag und auch das Video sind abrufbar unter info@miti-ev.de.

Frau Dr. Tatyana Karasyova (MITI) hielt einen Vortrag „Sensibilization of high school students and young scientists to the climate problem“ mit Demonstration eines Messsystems

PlantVital® 5000, welches auf Grund seiner innovativen Eigenschaften mit einer Urkunde des Bundespräsidenten a. D. Horst Köhler ausgezeichnet worden war.

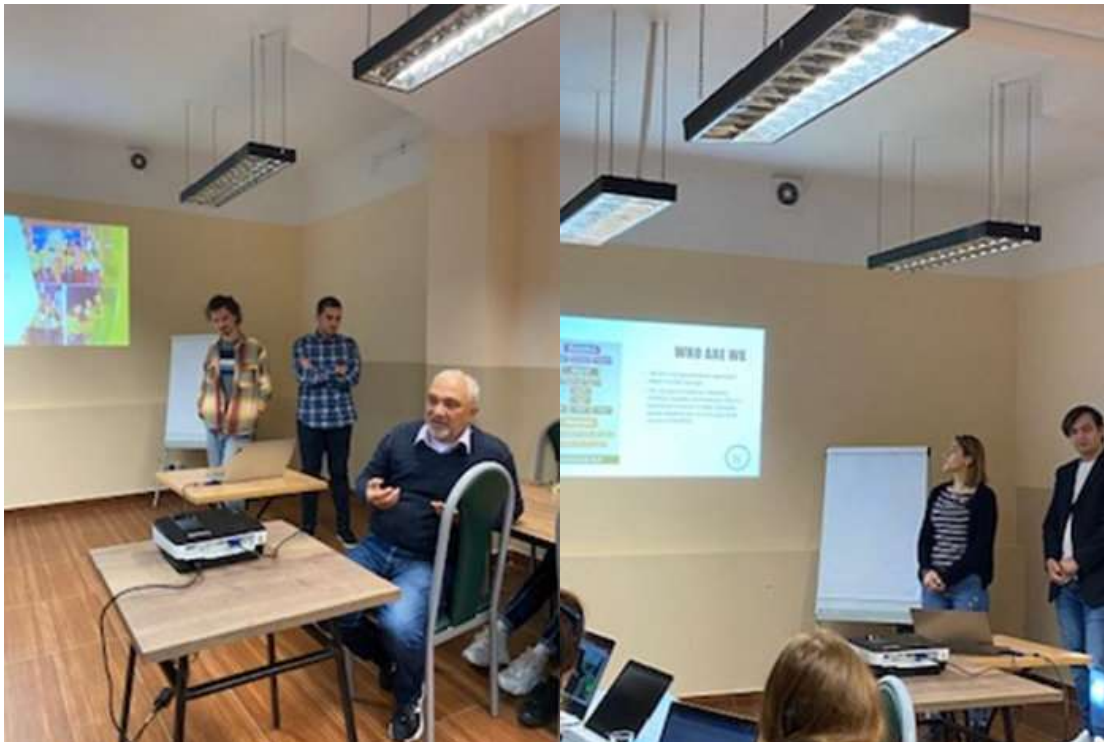


Prof. Dr. Edgar O. Klose hält einen Vortrag über MITI, seine Aktivitäten und Vorstellungen zur Zusammenarbeit mit internationalen Einrichtungen aus 6 Ländern.



Präsentation des Gerätesystems PlantVital 5000 durch Prof. Dr. Edgar O. Klose und Dr. Tatyana Karasyova.

Es wurde auch weitere innovative Systeme, entwickelt von MITI-Partnern, präsentiert, die bei allen Teilnehmern ein reges Interesse fanden, so z.B. AgilCare Pro und WeWhoThom. Mehrere Teilnehmer probierten die Wirkung dieser nebenwirkungs-freien alternativen Medizin-Technologien persönlich aus. Im Tagungsverlauf präsentierten alle weiteren teilnehmenden Organisationen – *Union for Sustainable Development – ECOVISION*, Prof. Dr. Gia Sopadze (Georgien), *Research-Intellectual Club “Dialogue of Generations”*, LanaTotadze (Georgien), *Centrul Republican “Gutta-Club”*, Natalia Kravciuk (Moldavien), NGO „*Ukrainian Ecological Club* „*Green Wave*, Oleksandra Khalaim (Ukraine), „*Youth Cooperation Center of Dilijan*“, YCCD, *Ararat Alikhanyan (Armenien)* – ihre Ziele und Tätigkeits-felder, beschrieben wesentliche aktuelle Probleme in den Bereichen Umwelt- und Klima-schutz in ihren Ländern und sprachen über die dingenden Erfordernisse einer Zusammenarbeit.



Union for Sustainable Development – ECOVISION (links) und Research-Intellectual Club “Dialogue of Generations” (rechts) präsentieren ihre Einrichtungen.



Centrul Republican „Gutta-Club“ (links) und NGO „Ukrainian Ecological Club „Green Wave“ (rechts) präsentieren ihre Einrichtungen.



„Youth Cooperation Center of Dilijan“ (YCCD) präsentiert sein Zentrum.

Der Abend des ersten Seminar-Tages war der Geschichte und Kultur der einzelnen Länder gewidmet. Vier Länder präsentierten Ihre Geschichte und Tradition. Damit war eine Möglichkeit gegeben, einander besser kennenzulernen und die begonnene Kooperation zu vertiefen.



Moldau (links) und Ukraine (rechts) präsentieren ihre Traditionen.



Armenien (links) und Georgien (rechts) präsentierten ihre Traditionen.

Am 13.10.22 besuchten die Teilnehmer eine industrielle Wärmebehandlungsanlage mit Energierückgewinnung (PGE Energia Gepla S.A.) in Rzeszów, die einen Einblick in die Arbeit der Stadtwerke im Umweltbereich gestattete.



Besuch der Wärmebehandlungsanlage in Rzeszów (Bild: Unsere polnischen Gastgeber)

Am Nachmittag dieses Tages fand ein geführter Stadtrundgang statt, der mit den Sehenswürdigkeiten der Stadt Rzeszow und deren Geschichte bekannt machte.



Eine Busreise in die Karpaten regte den Meinungs­austausch über die Ziele des Umwelt- und Naturschutzes in der Karpatenregion an und führte zu interessanten Schlussfolgerungen für die Akteure der teilnehmenden Länder.

Die Veranstaltung endete mit Diskussionen über weitere Schritte für die Vertiefung der begonnenen Zusammenarbeit. Alle Teilnehmer sprachen sich sehr positiv über Verlauf, Inhalt und Organisation der Veranstaltung aus. Insbesondere lobten die Teilnehmer die hervorragende Vorbereitung und Organisation des „Sechs-Länder-Treffens“ durch die polnischen Gastgeber. Insbesondere den beiden ständigen Begleitern, Frau Malgorzata Lipecka und Frau Natalia Gozdzak galt der besondere Dank der Teilnehmer.

Gesamtergebnis: Es bestehen gute Möglichkeiten, ein großes gemeinsames Projekt in Zukunft zu bearbeiten. Dazu werden die Vertreter aller sechs teilnehmenden Länder ihre Vorschläge ausarbeiten und sehr zeitnah dem Organisator dieses Projektes, dem BI-WI2 e.V., vertreten durch den Vorstandvorsitzenden, Herrn Bernhard Szech, zur Verfügung stellen. Zukunftsperspektiven bestehen in einer weiteren Vertiefung und auch Erweiterung der Zusammenarbeit im Rahmen geeigneter internationaler Fonds. Es ist geplant, die nächsten Veranstaltungen im November 2022 in Kutaisi/Georgien und im I. Quartal 2023 in Tiflis/Georgien durchzuführen.

Weitere internationale Veranstaltung „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ in Kutaisi/Georgien im Rahmen des Auswärtigen Amtes der BRD

by | Jan 27, 2023 | [Aktuelles](#)

27.01. – 01.02.2023

(Veranstaltungsort: Region Kutaisi / Stadt Tskaltubo Georgien)

Organisiert durch den Antragsteller des Projektes, BI-WI2 e.V. – Bildung-, Wissenschaft- und Wirtschaftskooperation e.V. (<http://www.bi-wi2.eu/>), und gefördert durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland fand eine dreitägige Veranstaltung vom 28.01. bis 30.01.2023 in Georgien (Kutaisi und Umland, eine entsprechende Landkarte ist unten zu finden)* mit dem Ziel statt, den „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ in allen teilnehmenden Ländern – Deutschland, Polen, Moldau, Georgien, Armenien, Ukraine – zu unterstützen sowie eine im Jahre 2019 begonnene und im Juni 2022 und im Oktober 2022 fortgesetzte Zusammenarbeit zu vertiefen. An dieser Veranstaltung nahmen zur Aufrechterhaltung von Gesprächskanälen auch zwei eingeladene Vertreter einer inzwischen verbotenen Vogelschutzorganisation aus Belarus teil Die Vertreterin ist aus der Teilnahme an der Jugendkonferenz ÖPR15 bekannt.

Im Hinblick auf die Ausbildungsaktivitäten, insbesondere bei Studenten und Nachwuchswissenschaftlern (wissenschaftliche Institute, Hochschulen und Universitäten) sowie auf den Einsatz innovativer Technologien (technologie-orientierte KMU, Vereine, Unternehmen) war die Teilnahme von MITI insofern bedeutungsvoll, als neue Informationen zu erhalten waren sowie neue Kontakte geknüpft werden konnten. Deswegen nahmen der 1. Vorsitzenden des MITI-Vorstandes, Prof. Dr. Edgar O. Klose, die Netzwerkmanagerin des Institutes, Dr. Tatyana Karasyova, sowie das MITI-Mitglied Hermann Riesen an dieser Veranstaltung teil. Die georgischen Teilnehmer aus dem Research-Intellectual Club “Dialogue of Generations” (RICDOG, <https://www.ricdog.org/>) unter der Leitung der Präsidentin Lana Totadze übernahmen die Vorbereitung und die Organisation der Veranstaltung (Hotel, Einreise und Begleitung der Gäste, Räumlichkeiten für das Seminar und das Kulturprogramm – z.B. Besuch der Prometheus Cave im Kaukasus und des National Parks, einen Stadtrundgang durch Kutaisi – usw.) vollständig.



Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Nugzar Kohredze, RICDOG (oben), durch Herrn Bernhard Szech, bi-wi2, Projektleiter (Mitte), und durch Prof. Dr. Edgar O. Klose, MITI e.V. (rechts).

Während der am 28.01.23, 29.01.23 und 30.01.23 durchgeführten Seminare

[ProgrammHerunterladen](#)

haben alle Teilnehmer ihre Organisationen – verschiedene Einrichtungen, Vereine, Verbände und Universitäten – kurz präsentiert, neue Erkenntnisse seit der Veranstaltung in Rzeszow im

Oktober 2022 dargelegt, weitere Ideen und Vorstellungen zur Zusammenarbeit zur Diskussion gestellt. Der Träger der Veranstaltung – der BI-WI2 e.V., vertreten durch den Vorstandsvorsitzender, Herrn Bernhard Szech – informierte über den Stand des laufenden Projektes „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“, die bereits erhaltenen Ergebnisse, die weiteren Schritte der internationalen Kooperation zwischen den sieben teilnehmenden Ländern sowie über Möglichkeiten, weitere zukünftige Projekte zu gestalten. Besonderen Augenmerk wurde verschiedenen Förderprogrammen gewidmet, insbesondere die folgenden Calls – *Erasmus +*, *EU LIFE* sowie *European Investment Bank* – wurden besonders herausgestellt. Dazu hielten Herr Bernhard Szech (bi-wi2 e.V.) und Herr Hermann Riesen (MITI e.V.) informationsreiche Vorträge, die zu einer lebhaften Diskussion führten.

[Vortrag von Herrn Hermann RiesenHerunterladen](#)



Herr Bernhard Szech, bi-wi2, Projektleiter (links) und Herr Hermann Riesen, MITI-Mitglied, informierten die Anwesenden über die unterschiedlichen Förderprogramme für weitere Projekte.

Prof. Dr. Edgar Klose sprach in seiner Präsentation über Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung für eine klimaneutrale, regenerative Landwirtschaft, insbesondere über die bei MITI entworfenen innovativen Technologien und Methoden sowie zu einigen konkreten Vorschlägen für internationale Kooperationen unter Mitwirkung aller Teilnehmer.

[VortragHerunterladen](#)

Es wurde auch weitere innovative Systeme von MITI-Partnern präsentiert, die unter allen Teilnehmern ein reges Interesse fanden, z.B. im Gesundheitsbereich AgilCare Pro und WeWhoThom. Mehrere Teilnehmer probierten die Wirkung dieser nebenwirkungsfreien additiver Medizin-Technologien aus. Während der Seminarreihe stellten alle teilnehmenden Organisationen aus Georgien, Moldau, Ukraine, Armenien, Polen und Belarus ihre Ziele,

Tätigkeitsfelder dar, beschrieben wesentliche gegenwärtigen Probleme in Bereichen Umwelt- und Klimaschutz in ihren Ländern und sprachen über die Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit.



Prof. Dr. Edgar O. Klose hielt einen Vortrag über nachhaltige Landwirtschaft (links). Frau Iryna Sankovska (Ukraine) probierte die Wirkung des AgilCarePro-Systems (rechts).

Der am zweiten Tag des Seminars erfolgte Besuch des Wissenschaftlich-intellektuellen Vereines “Dialog der Generationen” (RICDOG) in Kutaisi war ein großer Erfolg der georgischen Veranstalter, weil das von Nugzar Kokhraidze entwickelte und präsentierte Modell dieses Vereines einzigartig ist; es fand ein reges Interesse bei allen Anwesenden.



Nugzar Kokhraidze präsentierte das einzigartige Modell des Vereines RICDOG.

Am dritten Tag des Seminars wurden folgende wichtige Punkte angesprochen und diskutiert:

- Beurteilung des Standes der Erfüllung der Erfolgskriterien des Projektes
- Erwerb von Fähigkeiten zur Berufswahl
- Vernetzung der Projektteilnehmer über soziale Netzwerke und Vorbereitung weiterer Projektschritte.

Dabei waren von herausragender Bedeutung:

- Entwicklung von 3 Haupt-Anwendungsrichtungen (Energie-Aspekte, biologische Gewässerreinigung, Naturschutz inkl. Tierschutz durch Waldbrandprävention)
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen unter den Bedingungen der jeweiligen Länder
- Entwicklung von Vorschlägen zum Aufbau von Ausbildungsstätten.

Jedes teilnehmende Land hat dazu seine eigenen Überlegungen ausgearbeitet und dargestellt.



Ausarbeitung einer Strategie von Moldau (links), Georgien (oben rechts), Armenien (unten).



Ausarbeitung einer Strategie von Ukraine (oben links), Belarus (oben rechts), Polen (unten links) und Deutschland (unten rechts).

Nach ausführlicher Darstellung der ausgearbeiteten Länder-Strategien sprach Projektleiter Bernhard Szech (bi-wi2 e.V.) zusammenfassend über die gemeinsamen Ideen für neue Projekte mit deren Realisierungsmöglichkeiten, über Verpflichtungen und Verantwortungen jedes Kooperationspartners sowie über Perspektiven für den dieses Projekt abschließenden Workshop, welcher im April 2023 in Tiflis geplant ist. Neben dem offiziellen Programm fand die feierliche Unterzeichnung eines Memorandums über eine enge Kooperation zwischen MITI e.V. (Prof. Dr. Edgar O. Klose, Deutschland) und Central Republican “Gutta-Club” (Natalia Kravciuk, Moldau) statt; es wurden die entsprechenden Zertifikate über MITI-

Mitgliedschaft an „Gutta-Club“ (juristisches Mitglied) und an Frau Natalia Kravciuk (persönliches Mitglied) ausgehändigt.



Offizielle Rede von Prof. Dr. Edgar O. Klose (links), Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung und Übergabe von Zertifikaten (rechts).

Die Teilnehmenden freuten sich auch über ein vielfältiges Kulturprogramm, entwickelt und organisiert durch die georgischen Gastgeber (RICDOG), z.B., wie oben erwähnt, Besuch der Prometheus Cave, des Natural Parks, und ein Stadtrundgang durch Kutaisi. Zur Förderung der gegenseitigen Verständigung wurde auch ein Kulturabend durchgeführt, an welchem jedes Land seine Geschichte und Traditionen darstellen konnte. Damit war eine Möglichkeit geboten, einander besser kennenzulernen und die begonnenen Kooperationen zu vertiefen. Besonders interessant und kreativ haben die Teilnehmer aus Moldau und der Ukraine ihre Sitten und Bräuche präsentiert.



Teilnehmer aus Moldau (links) und Ukraine (rechts) präsentierten ihre Sitten und Bräuchen

Frau Natalia Kravciuk, Präsidentin des Central Republican "Gutta-Club" (Moldau), bereitete für jedes Land ein passendes Geschenk vor und händigte es am Ende der Tagung einer für die Delegation zuständigen Person aus. Damit sorgte sie für viele positive Emotionen!





Natalia Kravciuk verwohnte alle Teilnehmer mit hervorragenden Geschenken aus ihrem Land!

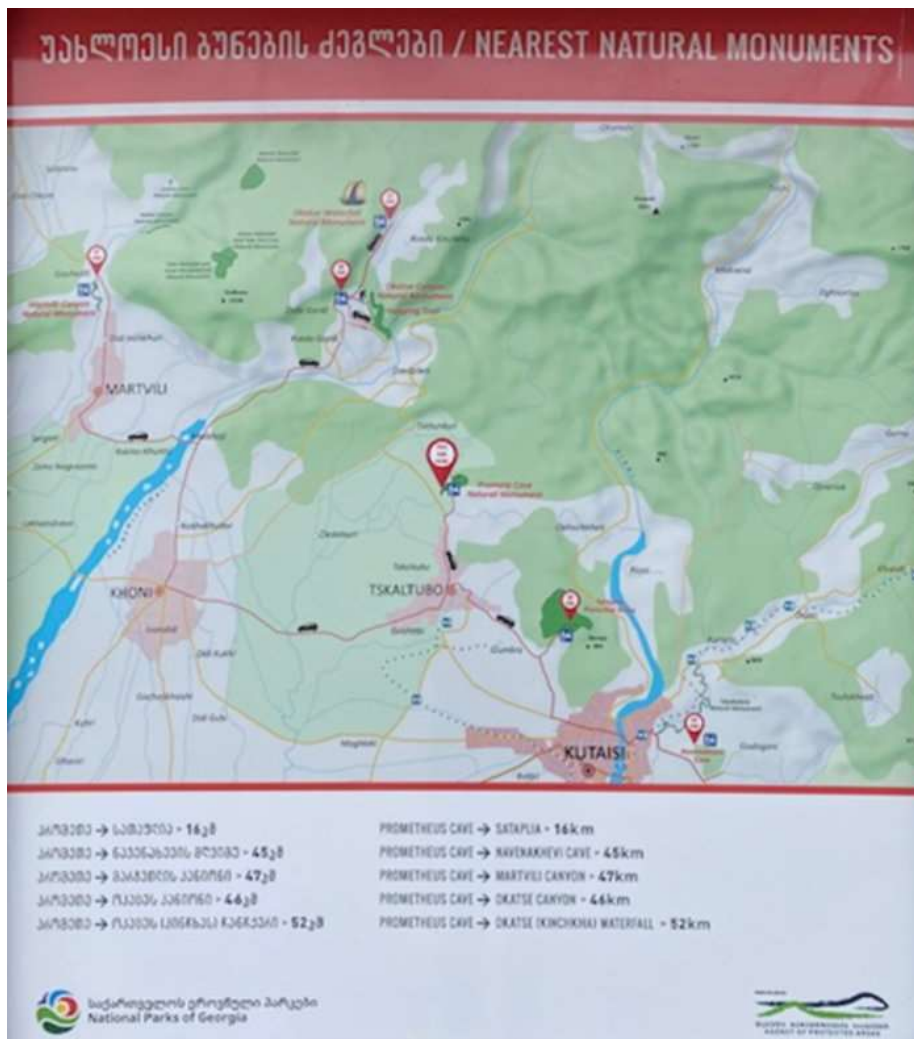
Teilnehmer aus Georgien begeisterten allen Anwesenden mit ihren Volksliedern und Nationaltänzen. Dabei wurden die Geschichte und die Traditionen dieses Land einwandfrei und vielseitig dargestellt.

Am festlichen Abschlussabend wurde in einem Restaurant u.a. eine große Torte – dargestellt als Symbol der erfolgreichen Zusammenarbeit – durch den Projektleiter, Herrn Bernhard Szech, durch die georgischen Organisatoren, Lana Totadze und Nugzar Kokhreidze, sowie durch den 1. Vorsitzenden des MITI-Vorstandes Prof. Dr. Edgar O. Klose – angeschnitten und an alle Partner Tortenstücke verteilt. Diese Aktion führte zu großer Begeisterung. Das entsprechende Video ist **HIER** zu finden.

Am Ende der Veranstaltung wurden über weitere Schritte für die Vertiefung der begonnenen Zusammenarbeit intensiv diskutiert und beschlossen, ein großes gemeinsames Projekt in Zukunft zu bearbeiten. Dazu sollen alle Interessenten ihre Vorschläge entwickeln und sehr zeitnah dem Organisator dieser Veranstaltung, dem bi-wi2 e.V., vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Bernhard Szech, zur Verfügung stellen. Dafür muss sich jede Organisation obligatorisch bis zum 08.02.23 bei dem europäischen *e-Calls PADOR System* registrieren lassen.

Es ist geplant, im April 2023 in Georgien (Tiflis) das laufende Projekt erfolgreich zu beenden und über die weiteren Fördermöglichkeiten sowie über das neue von bi-wi2 im Rahmen des Erasmus+ Programmes zu beantragende Projekt vertieft zu diskutieren und konkrete Pläne seiner Verwirklichung zu schmieden.

**Entsprechende Landkarte in Georgien (Kutaisi und Umland)*



Abschlussveranstaltung des internationalen Projektes „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ im Auftrag des Auswärtigen Amtes der BRD

by | Apr 6, 2023 | [Aktuelles](#)

06.04. – 11.04.2023

(Veranstaltungsort: Tiflis, Georgien)

Organisiert von dem Antragsteller und Leiter des Projektes, BI-WI2 e.V. – Bildung-, Wissenschaft- und Wirtschaftskooperation e.V. (<http://www.bi-wi2.eu/>), und gefördert durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland fand die abschließende fünftägige Veranstaltung vom 06.04.2023 bis 11.04.2023 in Georgien (Tiflis) mit dem Ziel statt, den „Kapazitätsaufbau Bildung in Klimaschutz und Umwelt im Jugendbereich“ in allen teilnehmenden Ländern – Deutschland, Polen, Moldau, Georgien, Armenien, Ukraine – zu festigen sowie eine im Jahre 2019 begonnene und im Juni 2022, Oktober 2022) und im Januar 2023 fortgesetzte Zusammenarbeit zu vertiefen.

Im Hinblick auf seine Ausbildungsaktivitäten, insbesondere bei Studenten und Nachwuchswissenschaftlern (wissenschaftliche Institute, Hochschulen und Universitäten) sowie auf den Einsatz innovativer Technologien (technologie-orientierte KMU, Vereine, Unternehmen) war die Teilnahme von MITI insofern bedeutungsvoll, als neue Informationen zu erhalten waren sowie neue Kontakte geknüpft werden konnten. Deswegen nahmen der 1. Vorsitzende des MITI-Vorstandes, Prof. Dr. Edgar O. Klose, die Netzwerkmanagerin des Institutes, Dr. Tatyana Karasyova, sowie das MITI-Mitglied Hermann Riesen auf Einladung des Projektleiters an dieser Abschlussveranstaltung teil.

Gastgeber und lokaler Organisator der Veranstaltung war die „Union for Sustainable Development, ECOVISION“ (<http://www.ecovision.ge/>) – Partner von MITI entsprechend Kooperationsvereinbarung vom Juni 2022. Die georgischen Gastgeber unter der Leitung des Direktors des Vereins, Herrn Sergyi Sopadze, und aktiver Teilnahme von Herrn Prof. Dr. Gia Sopadze (Tbilisi State University) hatten die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung (Hotel, Einreise und Begleitung der Gäste, Räumlichkeiten für das Seminar und das Kulturprogramm, *siehe unten*) zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer gestaltet.

Die Abschluss-Veranstaltung zielte darauf ab, die Ergebnisse und Lösungsansätze in folgenden Bereichen zu diskutieren:

- Dezentrale Energiesysteme, Energieeffizienz, erneuerbare Energiequellen;
- Naturbelassene Sanierung stehender und/oder langsam fließender Gewässern;
- Entwicklung alternativer Pflanzenanbaumethoden für klimaneutrale Landwirtschaft;

- Umweltmonitoring;
- Additive Medizintechnologien / Heilmethoden;
- Überwachung von Waldbränden zur Früherkennung von Waldbränden.

Es wurde über weitere Kooperationsprojekte sowie über die non-formale Bildung und Ausbildung und die Entwicklung von Pilotprojekten in den genannten Bereichen intensiv diskutiert. Ziel dessen ist es, erfolgreiche belastbare Konzepte für zukünftige gemeinsame Projektanträge zu entwickeln und einzureichen. Nach den Eröffnungsreden des Leiters des laufenden Projektes, Herrn Bernhard Szech, und des Gastgebers in Tiflis, Prof. Dr. Gia Sopadze, wurde der Tagungsordnungspunkt „Arbeitsplan und Arbeitspakete unter Beachtung der Vorschläge aller beteiligten Organisationen“ aufgerufen.



Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Bernhard Szech, Projektleiter (links) und durch Prof. Dr. Gia Sopadze, Gastgeber in Tiflis (rechts).

Während der am 07.04.23, 08.04.23 und 10.04.23 durchgeführten Seminare

[ProgrammHerunterladen](#)

haben alle Teilnehmer neue Erkenntnisse seit der Veranstaltung in Kutaisi im Januar 2023 dargelegt und weitere Ideen und Vorstellungen bzgl. einer Zusammenarbeit zur Diskussion gestellt. Dazu hat jedes Land in Team-Arbeit die wesentlichen Punkte vorgestellt und verteidigt.



Vorbereitung (links) und Vorstellung der Ideen zur Zusammenarbeit der georgischen (oben rechts) und ukrainischer (unten) Teilnehmer.

Hervorzuheben sind auch die Diskussionen zu den Vorschlägen der beteiligten Organisationen hinsichtlich der Fortführung der projektbezogenen Zusammenarbeit, der Entflechtung und Systematisierung der Arbeitspakete zu den einzelnen Projekten sowie der Erarbeitung bzw. Klärung von Details der jeweiligen Projektvorschläge. Der Leiter des Gesamtvorhabens, Herr Bernhard Szech, erörterte die Zusammenhänge im Bereich der Herausforderungen beim sinnvollen Zusammenspiel einzelner Energiesysteme im Hinblick auf eine vollständige Nutzung der gewonnenen Energie aus unterschiedlichen Quellen.



Prof. Dr. Edgar O. Klose hält seine Vorträge.

Prof. Dr. Edgar Klose sprach in seiner ersten Präsentation über die bei MITI in der Bearbeitung befindlichen innovativen Technologien und Methoden, insbesondere im Bereich eines klimaneutralen regenerativen Pflanzenbaus sowie zu additiven Medizin-Technologien. Damit wurden einige konkrete Vorschläge für internationale Kooperationen unter Beteiligung aller Teilnehmer unterbreitet.

[DarlegungenHerunterladen](#)

Eine weitere Präsentation widmete sich dem übergreifenden Thema „Die Sonne – unikaler Initiator aller Vorgänge auf dem Planeten Erde“, in welcher ein genauer Blick auf die verschiedenen Formen der auf die Erde fallenden Energie gezeigt und in 9 Thesen die Konsequenzen dargestellt werden.

[VortragHerunterladen](#)

Dieser Vortrag stieß auf ein großes Interesse bei den Teilnehmern und provozierte viele Fragen. Es wurden auch weitere innovative Systeme von MITI-Partnern präsentiert, die unter allen Teilnehmern ein reges Interesse fanden, z.B. im Gesundheitsbereich AgilCare Pro und WeWhoThom. Mehrere Teilnehmer überzeugten sich von der Wirkung dieser nebenwirkungsfreien additiven Medizin-Technologien.



Testung der Wirkung des AgilCarePro-Systems durch die Kollegen aus Armenien (Mane Mkrtychyan, links) und Georgien: rechts oben – Nugzar Kokhraidze; und rechts – Irakli Tevzadze.

Für die weitere Arbeit in einem Folgeprojekt, wurde ein Steering Committee /Lenkungsausschuss/ berufen, welches alle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit erforderlichen Ziele und Aufgaben effizient und zeitnah aufbereitet. Dazu wählten alle teilnehmenden Länder je einen erfahrenen Vertreter in das Steering Committee. Die ausgewählten 7 Personen werden sich in Zukunft mit dieser Problematik ganz intensiv beschäftigen.

Die Teilnehmenden freuten sich auch über ein vielfältiges Kulturprogramm, organisiert von den georgischen Gastgebern. Hervorzuheben sind die Besichtigung der Swetizchoweli-Kathedrale – ein Meisterwerk des frühen Mittelalters und von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft – in der historischen Stadt Mtskheta, sowie der Besuch des georgischen Klosters und Tempels aus der ersten Hälfte des 7. Jahrhunderts Jvari auf der Spitze eines Berges am Zusammenfluss von Kura und Aragvi in der Nähe von Mtskheta. Es fand auch ein Kulturabend statt, an welchem jedes Land seine Geschichte und Traditionen darstellen konnte. Damit war eine Möglichkeit geboten, einander besser kennenzulernen und die begonnenen Kooperationen zu vertiefen. Besonders interessant und kreativ haben die Teilnehmer aus Moldau (wie auch in Rzeszow, Polen, im Oktober 2022 und in Kutaisi, Georgien, im Januar 2022) ihre Sitten und Bräuche präsentiert. Nationaltänze in

Trachtkleidern zu moldawischer Volksmusik wurden vorgeführt. Frau Natalia Kravciuk, Präsidentin des Central Republican “Gutta-Club”, übergab jedem Land ein passendes Geschenk sowie jedem Teilnehmer eine originelle Mütze des Gutta –Clubs. Damit sorgte sie für viele positive Emotionen!



Teilnehmer aus Moldau präsentierten ihre Sitten und Bräuchen und beschenkten der Teilnehmer.



Natalia Kravciuk verwöhnte alle Teilnehmer mit hervorragenden Geschenken aus ihrem Land!

Teilnehmer aus Deutschland demonstrierten den Anwesenden ihre historischen Geschichten und Traditionen, welche das Land vielseitig darstellte. Jeder Teilnehmer wurde mit interessanten und kreativen Geschenken aus Deutschland überrascht.

Am festlichen Abschlussabend wurde in einem Restaurant u.a. eine große Torte – dargestellt als Symbol erfolgreicher Zusammenarbeit – durch den Projektleiter, Herrn Bernhard Szech, durch die georgischen Organisatoren, Prof. Dr. Gia Sopadze, sowie durch den 1. Vorsitzenden des MITI-Vorstandes Prof. Dr. Edgar O. Klose – angeschnitten und an alle Partner Tortenstücken verteilt. Diese Aktion rief, wie im Kutaisi im Januar dieses Jahres, stürmischen Beifall hervor.

Am letzten Tag der Veranstaltung, am 10.04.2023, wurde über die erzielten Ergebnisse in diesem Projekt sowie über weitere Schritte für die Vertiefung der begonnenen Zusammenarbeit intensiv diskutiert. Wie im Januar beschlossen, registrierte sich jede teilnehmende Organisation bei dem europäischen „e-Calls PADOR System“, entwickelte ihre Vorschläge und stellte sie dem Organisator dieser Veranstaltung, dem bi-wi2 e.V., vertreten durch den Vorstandvorsitzenden, Herrn Bernhard Szech, zur Verfügung. Wie geplant, wurden (1) das laufende Projekt damit erfolgreich beendet und (2) ein neues, von bi-wi2 im Rahmen des Erasmus+ Programmes zu beantragendes Projekt, entwickelt und (3) konkrete Pläne seiner Verwirklichung ausgearbeitet. Das neu gegründete Steering Committee wird nunmehr zunächst die Arbeit fortführen.